

Das kleine Mädchen und das Kind

Es war einmal ein Kind, das lebte mit seinen Eltern ganz allein in einem schönen Haus am Wald. Aber es war sehr traurig, weil es überhaupt keine Freunde hatte.

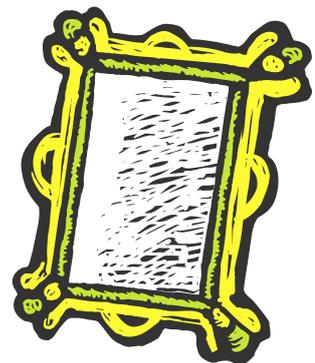
Eines Tages ging es in den Wald, weil es Beeren pflücken sollte. Es ging tief in den dunklen Wald hinein. Als es einen Beerenstrauch sah, lief es hin und stellte den Korb ab. Dann fing es zu pflücken, erst eine, dann noch eine und so weiter. Als es bei der fünfzigsten war, hörte es Schritte: „Tipp, tipp, tipp.“ Es drehte sich um.

Da sah es, dass ein kleines Mädchen hinter ihr stand. Starr vor Schreck stotterte es: „Ha- hallo, wie heißt du? „Ich heiße Lina und wünsche mir eine Freundin“, sagte das kleine Mädchen. „Ich heiße Lena und ich wünsche mir auch eine Freundin“, erwiderte das andere Mädchen. „Sollten wir nicht Freundinnen werden?“ „Aber klar doch!“ sagte Lena.

„Da gibt es aber ein Problem“, ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihnen. Sie drehten sich beide um. Hinter ihnen stand eine böse Hexe. Beide erschrakten. „Wenn ihr Freundinnen werden wollt, müsst ihr erst eine Aufgabe lösen.“

„Wie heißt diese Aufgabe?“, fragte Lena mutig. „Eure Aufgabe ist mir die Macht wegzunehmen, sonst könnt ihr keine Freundinnen werden.“

Lena und Lina überlegten tagelang, wie sie der Hexe die Macht wegnehmen könnten. Da kam Lina eine Idee: „Wir nehmen einen Spiegel mit und halten ihn auf sie.“ Am nächsten Morgen gingen sie zum Haus. Als die Frau herauskam, hielten sie den Spiegel auf sie. Sofort verlor die böse Hexe ihre Macht und die Kinder wurden Freundinnen.



Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.